



FIT IM JO
 FIT IM JO
FIT IM JOB

Der Steirische Gesundheitspreis 2010
 für Unternehmen in der Steiermark

DOKUMENTATION



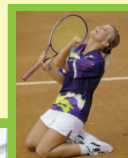
Die Ärztekammer
 Steiermark

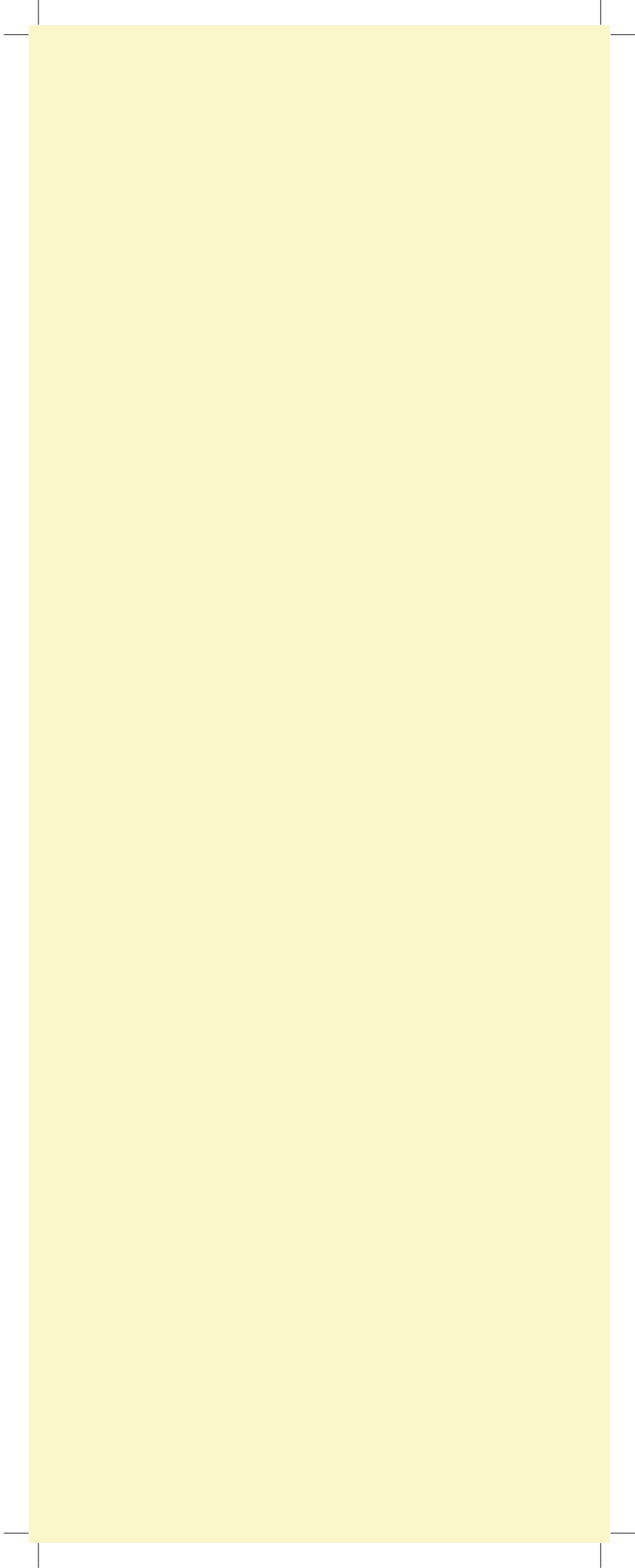


MERKUR
 VERSICHERUNG



Das Land
 Steiermark







FIT IM JOB

DOKUMENTATION

FIT IM JOB
FIT IM JOB
FIT IM JOB

Der Steirische Gesundheitspreis 2010
für Unternehmen in der Steiermark



Die Ärztekammer
Steiermark



MERKUR
VERSICHERUNG

WKO
STEIERMARK

Das Land
Steiermark



FIT IM JOB

DOKUMENTATION

Der Steirische Gesundheitspreis Fit im Job 2010

Dr. Christian Buchmann

Landesrat für Wirtschaft, Innovation und Finanzen



Im Rahmen von „Fit im Job“ werden jedes Jahr Unternehmen ausgezeichnet, die bei der Gesundheitsförderung innovative Wege gehen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das größte Kapital für Betriebe. Ich gratuliere den siegreichen Unternehmen zu ihren Initiativen. Es ist wichtig, dass so viele steirische Firmen in die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investieren!

Ing. Mag. Ulfried Hainzl

Präsident der Wirtschaftskammer Steiermark



Unsere Aktion „Fit im Job“ hat sich fest etabliert – ein Beweis dafür, dass immer mehr Unternehmen erkannt haben, dass auch die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entscheidend für Erfolg oder Misserfolg sein kann. Mit dem Gesundheitspreis 2010 zeichnen wir wieder jene unter ihnen aus, die am meisten dazu beigetragen haben, die Gesundheit und damit auch die Leistungsbereitschaft ihrer Belegschaft zu verbessern.

LAbg. Wolfgang Kasic

Obmann der Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe



Auch in diesem Jahr wurde wieder gezeigt, dass sich die Wirtschaft ihrer Verantwortung bewusst ist. Trotz turbulenter und finanziell schwieriger Zeiten haben zahlreiche Unternehmen bewiesen, wie wichtig die Gesundheit und Fitness jedes einzelnen Mitarbeiters für ein funktionierendes System sind! Ich bin stolz darauf, genau jene Betriebe beim Steirischen Gesundheitspreis vor den Vorhang holen zu können!

Josef Pesslerl

Obmann der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse



Betriebe, die ihren Beschäftigten ein von Vertrauen und gegenseitiger Wertschätzung geprägtes Arbeitsklima bieten, haben ein unschätzbbares Plus: sie können mit Sicherheit auf motivierte und zufriedene MitarbeiterInnen bauen. Gesunde Jobs, gesunde Menschen, gesunde Unternehmen – genau darauf setzt „Fit im Job“. Die Steiermärkische Gebietskrankenkasse unterstützt die Aktion daher auch im heurigen Jahr gerne.



FIT IM JOB

DOKUMENTATION

Der Steirische Gesundheitspreis Fit im Job 2010

Dr. Wolfgang Rutil
Präsident der Ärztekammer Steiermark



Die Bedeutung des Arbeitsplatzes als Handlungsfeld von Public Health wird immer größer und jedes Unternehmen, das Betriebliche Gesundheitsförderung zu einem Steuerungstool gemacht hat, leistet damit einen entscheidenden volkswirtschaftlichen Beitrag. Fit im Job zeichnet diese Unternehmen aus und setzt so die richtigen Signale: Betriebliche Gesundheitsförderung ist eine Investition in die Zukunft!

Komm. Rat GD Alois Sundl
Generaldirektor der Merkur Versicherung AG



Als Vorreiter in der privaten Gesundheitsvorsorge unterstützt die Merkur Versicherung „Fit im Job“ bereits zum 9. Mal. Wir freuen uns über die innovativen Ideen der teilnehmenden Unternehmen und deren kreatives und nachhaltiges Engagement in der Betrieblichen Gesundheitsförderung. Ich gratuliere allen Gewinnern recht herzlich!

Ing. Wolfgang Umgeher
Direktor-Stv. der AUVA Steiermark



Die Aktion „Fit im Job“ trägt wesentlich dazu bei, dass neben den präventiven Aufgaben im Betrieb nun auch der Gesundheit der Mitarbeiter wesentlich mehr Augenmerk geschenkt wird. Die Erkenntnis, dass gesunde Mitarbeiter das größte Kapital für jedes Unternehmen sind und die gerade durch „Fit im Job“ entstehende Gleichwertigkeit von betrieblichem Erfolg mit zufriedenen und gesunden Mitarbeitern ist für uns weiterer Ansporn, die Aktion „Fit im Job“ tatkräftig zu unterstützen.

Dr.ⁱⁿ Bettina Vollath
Landesrätin für Gesundheit und Kultur



Wer auf die Gesundheit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaut, der schaut auch auf sein Unternehmen. Denn wer sich wohl fühlt, ist nicht nur leistungsfähiger, sondern auch mit mehr Freude bei der Arbeit. Die hohe Beteiligung an dem seit Jahren erfolgreichen Projekt „Fit im Job“ freut mich sehr, denn sie zeigt, dass die steirischen Unternehmen auch in schwierigen Zeiten in die Gesundheit ihrer MitarbeiterInnen investieren.



FIT IM JOB

DOKUMENTATION

Der Wettbewerb

Bereits zum neunten Mal wurde von der Wirtschaftskammer Steiermark, Fachgruppe der Freizeitbetriebe, gemeinsam mit der Merkur Versicherung AG, dem Gesundheitsressort und dem Wirtschaftsressort des Landes Steiermark, der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse, der Ärztekammer Steiermark sowie erstmals auch von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt Steiermark der Gesundheitswettbewerb für steirische Unternehmen „Fit im Job – der Steirische Gesundheitspreis 2010“ ausgeschrieben. Dabei wurden in 4 Kategorien – nach Betriebsgröße – jene Betriebe prämiert, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das beste Gesundheitsförderungsprogramm angeboten haben.

Die 4 Kategorien sind:

Kategorie 1: Betriebe von 1-20 MitarbeiterInnen

Kategorie 2: Betriebe von 21-50 MitarbeiterInnen

Kategorie 3: Betriebe von 51-250 MitarbeiterInnen

Kategorie 4: Betriebe über 250 MitarbeiterInnen

Zusätzlich wird auch heuer wieder in allen Kategorien ein Preis für Einsteiger, also für Unternehmen, die zum ersten Mal Maßnahmen in der Betrieblichen Gesundheitsförderung gesetzt haben, vergeben.

Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb waren alle steirischen Unternehmen, die MitarbeiterInnen beschäftigen. Der Startschuss für die Ausschreibung fiel Anfang Jänner 2010 mit der offiziellen Pressekonferenz, Einreichschluss war der 26. Februar 2010. Mit den eingereichten Projekten wird auch heuer wieder deutlich, dass sich die steirische Wirtschaft der Mitverantwortung und des Nutzens gesunder und zufriedener Mitarbeiter bewusst ist.



Die Ärztekammer
Steiermark





FIT IM JOB

DOKUMENTATION

Die Bewertung

Die Bewertung durch die unabhängige Expertenjury erfolgte nach folgenden Kriterien:

- **Konzept:** Vorliegen eines BGF-Konzepts
- **Projektmanagement:** Wurde beim BGF-Projekt nach den Grundsätzen des Projektmanagements gearbeitet?
- **Ganzheitlichkeit:** Ausgewogenheit von Verhältnis- und Verhaltensorientierung, Maßnahmen zur Entwicklung der Unternehmenskultur und des Sozialkapitals, Maßnahmen aus den Bereichen Körper, Geist/Seele, Soziales, Nachhaltigkeit
- **Integration:** Verankerung von BGF im Management (zum Beispiel regelmäßige Arbeitskreise, Koppelung an Management-Instrumente, innerbetriebliche Vernetzung, Budget etc.)
- **Partizipation:** Einbeziehung der MitarbeiterInnen an der Entwicklung und Durchführung der Maßnahmen, Information der Belegschaft, Einbindung der Belegschaftsvertretung und Sicherheitsvertrauenspersonen
- **Evaluation:** Art der Evaluierung, Nutzung der Ergebnisse zur Verbesserung der laufenden Maßnahmen, Vorliegen eines Berichtswesens für BGF
- **Innovation und Vorbildwirkung:** Enthält das vorgelegte BGF-Programm innovative Elemente? Könnte das vorgelegte BGF-Programm als Vorbild für andere Betriebe bzw. Unternehmen dienen?





FIT IM JOB

DOKUMENTATION

Die Jury

Vorsitzender:

Michael Wiesler

Wirtschaftskammer Steiermark, Fachgruppe der
Freizeitbetriebe, Geschäftsführer

Jurymitglieder:

Dr. Thomas Amegah

Amt der Stmk. Landesregierung, Referent für
Gesundheitsförderung

Dr.ⁱⁿ Anna-Raffaella Amon

Merkur Versicherung AG, Ärztin

Mag.^a Christina Finding

Steiermärkische Gebietskrankenkasse

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Christiane Gran

Amt der Stmk. Landesregierung, Referentin für
Gesundheitsförderung

Manfred Grössler Dipl. Phyt.

Holistische Gesundheitsberatung

Mag.^a Esther Gutmann

Klinische und Gesundheitspsychologin

Dr.ⁱⁿ Roswitha Hosemann

AUVA, Arbeitsmedizinerin

Mag. Martin Mayer

Institut für Gesundheitsförderung und
Prävention GmbH, Psychologe

Renate Thianich

Styria vitalis, Ernährungsexpertin

Univ. Prof. Dr. Gerhard Wirnsberger

Universitäts-Klinikum Graz, Leitender
Ernährungsmediziner

Dr. Georg Wultsch

Ärztchammer Steiermark, Referent für
Arbeitsmedizin





FIT IM JOB

DOKUMENTATION

Die Preisträger 2010

Kategorie „Betriebe 1 bis 20 Mitarbeiter“

Weltweitwandern GmbH

Graz
T 0650 - 77 72 888 | F 0316 - 58 35 04 50
christian.hlade@weltweitwandern.at
www.weltweitwandern.at
Kontaktperson: DI Christian Hlade

Die im Vorjahr durchgeführten BGF-Maßnahmen waren: „Gesundes Licht“ (Erstellung eines Lichtkonzepts für das Unternehmen), „Gesundes Sitzen“ (Ergonomische Schreibtische und Sessel), „Haltung, Entspannung und Fitness“ (Erarbeitung spezieller Übungen mit jedem einzelnen Mitarbeiter), „Sehen“ (Augenschonende Flatscreen-Bildschirme für alle Arbeitsplätze), „Individueller Arbeitsplatz“ (Budget für jeden Mitarbeiter zur individuellen Gestaltung des Arbeitsplatzes), „Gemeinsames Essen“ (Küche im Betrieb, täglich frische Zubereitung von Speisen, gemeinsame Pausen) und „Weiterbildung“ (fixes Fortbildungsbudget für jeden Mitarbeiter). Die Maßnahmen werden von allen MitarbeiterInnen mitbestimmt, dazu gibt es einmal im Monat ein Meeting des gesamten Teams, zweimal jährlich finden ganztägige Teamklausuren außerhalb des Büros statt. Arbeits- und Urlaubszeiten sind maximal flexibel und können an private Termine und die Betreuung von Kindern angepasst werden.

Spezielle Programme bietet Weltweitwandern für die Lastenträger in Nepal, die nicht direkt, sondern bei den Partnerfirmen vor Ort angestellt sind, an. Den Trägern wird ein doppelt so hoher Lohn wie von der Trägergewerkschaft empfohlen bezahlt und sie erhalten von Weltweitwandern eine funktionelle Arbeitsbekleidung, Bergschuhe, Socken, Haube und Handschuhe. Die Traglasten der Träger sind auf maximal 25 Kilogramm begrenzt. In den Wintermonaten werden interessierten Trägern kostenlose Fortbildungsmöglichkeiten (Englischkurse, Sicherheitstraining, Bergführerausbildung) angeboten.



Die Ärztekammer
Steiermark





FIT IM JOB

DOKUMENTATION

Kategorie „Betriebe 21 bis 50 Mitarbeiter“

**Institut für radiologische
Spezialdiagnostik Kapfenberg**

Kapfenberg
T 03862 - 22 170 | F 03862 - 22 17 027
institut@radiolog.at | www.radiolog.at
Kontaktperson: Katrin Haidbauer

Das Institut für radiologische Spezialdiagnostik Kapfenberg übernimmt im Bereich der Gesundheitsförderung der Mitarbeiter eine Vorreiterrolle im Qualitätsmanagement der Radiologie in den privaten Instituten. Schwerpunkte wurden in den Bereichen Fortbildung (Fortbildungsmaßnahmen werden zur Gänze vom Unternehmen finanziell getragen) sowie Ernährung (gesundes Frühstück, gesunde Jause) und Bewegung (sportliche Aktivitäten, mobile Massage) gesetzt. Großer Wert wird auf die Einbeziehung der MitarbeiterInnen an der Entwicklung und Durchführung der Maßnahmen gelegt.

Kategorie „Betriebe 51 bis 250 Mitarbeiter“ Betriebliches Gesundheitsförderungsprojekt

**H. Loidl Wurstproduktions- und
Vertriebsges.m.b.H. und Co KG**

St. Stefan im Rosental
T 03116 - 89 94 279
e.mittelbach@h-loidl.at | http://h-loidl.at
Kontaktperson: Mag. Elisabeth Mittelbach

Das Projekt „Loidl bewegt“ wurde mit einer MA-Befragung Ende 2007 gestartet. Es wurden eine interne Steuerungsgruppe sowie eine externe Projektleitung eingesetzt, die sich für Planung und Ablauf des Projekts verantwortlich zeichnen. Neben einer Reihe von Gesundheitszirkeln wurden zusätzl. Maßnahmen durchgeführt: „Rauchfrei in 6 Wochen“, erweiterte Gesundenuntersuchung, Ernährungsberatung, Wirbelsäulengymnastik, Neugestaltung des Pausenraums, Abteilungsleiter-Wochenende mit Schwerpunkt „Teamentwicklung“ sowie regelmäßige MA-Informationen. Um regelmäßig den Status der Umsetzung des Projekts zu überprüfen, werden offene Punkte in einem alle 2 Wochen abgehaltenen Koordinationsmeeting besprochen. Der Gesundheitsbericht fasst alle Analyse-Ergebnisse zusammen und stellt die Grundlage für die weitere Planung dar. Im Sommer 2010 soll eine Evaluierung des Projekterfolgs über eine MA-Befragung stattfinden.





FIT IM JOB

DOKUMENTATION

Betriebliches Gesundheitsmanagement

RHI AG

Leoben

T 050213 - 46 25 | F 050213 - 43 48

stefan.bayer@aon.at | www.rhi.com

Kontaktperson: Dr. Stefan A. Bayer

Betriebliche Gesundheitsförderung wird als Mehr-Ebenen-Konzept (Mensch-Organisation-Arbeit) verstanden, das darauf abzielt, in Zeiten älter werdender Belegschaften, Gesundheitsressourcen im Unternehmen aufzubauen sowie betriebliche Leistungshemmnisse menschengerecht und effizient abzubauen. Konkrete Problemfelder im Betrieb sollen herausgearbeitet und analysiert werden. Die Möglichkeit der Mitarbeiterbeteiligung wird durch anonymisierte Vorschläge, die im Gesundheitszirkel und im Führungskreis besprochen werden, sichergestellt. Die Umsetzungsrate 2009 betrug 82 %. Zu den Maßnahmen zählen: Laufgruppen, ergonomische Maßnahmen, Maßnahmen im Bereich der Ernährung, Work-Life-Balance, Psychologisches Coaching, Gleitzeit und vieles mehr.

Kategorie

„Betriebe über 250 Mitarbeiter“

Betriebliches Gesundheitsförderungsprojekt

Medizinische Universität Graz

Graz

T 0316 - 38 57 40 31

helga.widowitz@medunigraz.at | www.medunigraz.at

Kontaktperson: Mag.^a Helga Widowitz

Die MedUni Graz hat im Sommer 2009 mit BGF begonnen und möchte sich in Richtung BGM nach dem neuen Managementansatz aus der Entrepreneurship-Forschung „Effectuation“ entwickeln. Management nach Effectuation beginnt bei den vorhandenen Mitteln (Unternehmenskultur, Identität der Führungskräfte, Wissen, Fertigkeiten sowie das soziale Netzwerk) und führt ohne fixe Ziele ins erkundende und ungewissheitsreduzierende Handeln. Es werden Gesundheitstage durchgeführt, bei denen sich die MA in der Arbeitszeit untersuchen lassen können. Alle 6 bis 8 Wochen finden Vorträge zu Gesundheitsthemen statt, die in der Arbeitszeit besucht werden können (Burn-Out-Prävention, Mobbing, gesunder Schlaf, Ernährung, Bewegung etc.). Zur Förderung der Familienfreundlichkeit wurden 3 Kinderhäuser eingerichtet, für Menschen mit Behinderung wurde ein Mentoring-Projekt durchgeführt und eine Servicestelle für Menschen mit Behinderungen eingerichtet.

Die Ärztekammer
Steiermark



FIT IM JOB

DOKUMENTATION

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG

Graz

T 0664 - 83 87 28 | F 05 - 01 00 93 534

maria.wonisch@steiermaerkische.at

www.steiermaerkische-sparkasse.at/gesundheitsmanagement

Kontaktperson: MBA Maria Wonisch

Betriebliches Gesundheitsmanagement wurde vom Vorstand bereits im Jahr 2002 im Unternehmen integriert, indem eine eigene Abteilung „Gesundheitsmanagement“ mit Jahresbudget, Personalressourcen und Gesundheitsbeauftragten in der gesamten Steiermark eingerichtet wurde. Das Fördern eines guten und gesunden Arbeitsklimas ist standardisierter Bestandteil in allen Programmen der Führungskräfte-Ausbildung. Alle Mitarbeiter können sich an regelmäßigen Mitarbeiterbefragungen beteiligen und in interaktiven Gesundheitszirkeln einbringen. Die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragungen zum Thema Gesundheit werden für alle zugänglich veröffentlicht.

In allen Außenstellen sind GesundheitskoordinatorInnen tätig, die 10% der Arbeitszeit für BGF nutzen können. Die Programmschwerpunkte sind: Ernährung (Information und Beratung zur Ernährung als Basis für die gesamtzeitliche Gesundheit), ganzheitliche Gesundheit (Information, Beratung, Verhaltenstraining und Selbstmanagement für ein ausgewogenes Gestalten der verschiedenen Lebensbereiche), Generation und Vielfalt (Erhaltung der Arbeits- und Lebensqualität bis zum Pensionsalter), Physische Fitness, Stressmanagement und Suchtprävention.



Die Ärztekammer
Steiermark





FIT IM JOB

DOKUMENTATION

Die Einsteigerpreise 2010

Kategorie „Betriebe 21 bis 50 Mitarbeiter“

Rotes Kreuz Bezirksstelle Feldbach

Feldbach
T 0664 - 82 18 151 | F 05 - 01 44 51 41 25
thomas.gradischnig@st.rotekreuz.at
Kontaktperson: Mag. Thomas Gradischnig

Im Bereich einer Rotkreuz Bezirksstelle sind naturgemäß BGF-Maßnahmen schwerer durchführbar, zudem sind die finanziellen und personellen Mittel beschränkt. Dennoch werden in diesem Rahmen einige Maßnahmen durchgeführt, so zum Beispiel Kochkurse, Ernährungsberatung, ein Obstangebot und gesundes Frühstück, ein betrieblicher Fitnessraum, Massagen und gemeinsame Schi- und Wandertage. Für das Jahr 2010 sind Maßnahmen zur Tabak- und Alkoholprävention geplant.

Kategorie „Betriebe 51 bis 250 Mitarbeiter“

Komptech GmbH

Frohnleiten
T 03126 - 50 51 60 | F 03126 - 50 55 05
v.goessler@komptech.com | www.komptech.com
Kontaktperson: Mag.^a Verena Gößler

Das Unternehmen hat im letzten Jahr begonnen bereits bestehende gesundheitsfördernde Einzelmaßnahmen in ein ganzheitliches Konzept zu überführen. Der Betriebliche Gesundheitsförderungsprozess ist gekennzeichnet durch viele Mitgestaltungsmöglichkeiten der Mitarbeiter um deren konkrete Bedürfnisse besonders gut in gesundheitsfördernde Angebote und Veränderungen der organisationalen Rahmenbedingungen einbeziehen zu können. Ein engagiertes Team setzt eine Vielzahl an Maßnahmen um, die von Mitarbeitern in Gesundheitszirkeln erarbeitet wurden. Darunter sind beispielsweise ein Seminar „Gesundes Führen“ für Führungskräfte, ergonomische Verbesserungsmaßnahmen zur Belastungsreduktion, neu gestaltete Pausenräumlichkeiten, ein Rückenschulprojekt für Mitarbeiter in Produktion und Verwaltung sowie diverse Seminare zur Förderung der Gesundheits- und Sozialkompetenz.





FIT IM JOB

DOKUMENTATION

„Betriebe über 250 Mitarbeiter“

Siemens Transformers Austria GmbH & Co KG

Weiz

T 0664 - 80 11 77 14 38

johann.schwaiger@siemens.com

www.siemens.com/energy

Kontaktperson: Johann Schwaiger

Im Rahmen der Projektvorbereitung wurden gemeinsam mit der Steuerungsgruppe Leitsätze für das Gesundheitsförderungsprojekt erarbeitet. Daraus wurden vom Projektteam messbare Projektziele abgeleitet. Die MitarbeiterInnenbefragung hatte eine Rücklaufquote von über 60%. Die aktive Einbringung ist darüber hinaus durch die Gesundheitszirkel möglich, die in allen Führungsebenen und in allen Prozessen abgehalten werden. Alle Führungskräfte haben an einer Fortbildung „Gesundes Führen“ teilgenommen. Maßnahmen haben sich auf das soziale Klima, die gesundheitsförderliche Gestaltung der Arbeitsplätze, dem Bereich der Personalentwicklung, die Frage der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Ernährung bezogen.



Die Ärztekammer
Steiermark



MERKUR
VERSICHERUNG

WKO
STEIERMARK

Das Land
Steiermark



FIT IM JOB

DOKUMENTATION

Ausgezeichnete Projekte 2010

Kategorie „Betriebe 1 bis 20 Mitarbeiter“

Ordination Dr. Evelyn Fließner-Görzer

St. Stefan/Stainz
T 03463 - 80244 | F 03463 - 80244
evelyn.goerzer@gmx.at
www.diabetesordination.net
Kontaktperson: Dr.ⁱⁿ Evelyn Fließner-Görzer

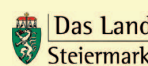
Bei wöchentlichen Teambesprechungen werden Probleme aufgezeigt und Lösungen diskutiert. In Einzelgesprächen wird zwei Mal jährlich die Mitarbeiterzufriedenheit erörtert und die MitarbeiterInnen ermutigt, Veränderungswünsche mitzuteilen. Ein Schwerpunktthema ist die Ernährung, weiters werden Qui-Quong und Fortbildungsmaßnahmen angeboten. Zur Aufarbeitung bedrückender oder ungelöster Patientenkonfrontationen oder bestehender Konflikte werden Gesprächsrunden in Form von BALINT Gruppen mit einer Psychologin geführt.

Kategorie „Betriebe 51 bis 250 Mitarbeiter“

Justizanstalt Graz-Jakomini

Graz
T 0316 - 83 28 32 403 | F 0316 - 83 28 32 453
JAGrazJakomini.Leutung@justiz.gv.at
www.strafvollzug.justiz.gv.at/einrichtungen/
justizanstalten/justizanstalt.php
Kontaktperson: Josef Adam

Nachdem bereits 2007 und 2008 einzelne gesundheitsfördernde Maßnahmen angeboten wurden, wurde im Hinblick auf die Ganzheitlichkeit und Nachhaltigkeit in einer 10-monatigen Vorprojekt-Phase ein BGF-Projekt vorbereitet und im Oktober 2008 gestartet. Im Rahmen dieses Projekts wurden im Vorjahr zahlreiche und umfangreiche gesundheitsfördernde Maßnahmen gesetzt. Für diese wurden in erster Linie die Ergebnisse der durchgeführten Fitnesscheckpoints, einer MA-Befragung sowie der Gesundheitszirkel herangezogen. Beispiele von Maßnahmen: Austausch der Sessel im Wachzimmer, gratis Impfaktionen, Anschaffung schnittfester Handschuhe für alle Exekutivbediensteten, monatliche Frühstücksaktion, Gewichtsreduktion „Gesünder Leben“, „Rauchfrei in 6 Wochen“, MBD-Schuhaktion, Chairmassagen und vieles mehr.





FIT IM JOB

DOKUMENTATION

Stadtwerke Kapfenberg GmbH

Kapfenberg
T 03862 - 23 51 62 100 | F 03862 - 23 51 62 38
sabine.freudensprung@stadtwerke-kapfenberg.at
www.stadtwerke-kapfenberg.at
Kontaktperson: Mag.^a Sabine Freudensprung

Es wurden 3 Initiativen „Bildungsmanagement“, „Teambuilding und Sport“ sowie „Familie und Gesundheit“ eingeführt und im Jahr 2009 das AUVA-SGM-Zertifizierungsmodell eingeführt. Die Initiative beinhaltet diverse Vorträge und Fortbildungsveranstaltungen zu Themen der Ernährung, Bewegung und Gesundheit im Allgemeinen (die Möglichkeit einer Massage, gemeinsame Veranstaltungen, Wandertage, Rafting etc.).

Kategorie „Betriebe über 250 Mitarbeiter“

Stmk. KAGES, LKH Hartberg

Hartberg
T 03332 - 60 52 513 | F 03332 - 60 52 408
angelika.kernbichler@lkh-hartberg.at
www.lkh-hartberg
Kontaktperson: DGKS Angelika Kernbichler

Projektziele sind die Verbesserung der Kommunikation, die Erhöhung der Eigenverantwortung für die eigene Gesundheit, eine gesteigerte Motivation und Freude in der Arbeit und die Optimierung der Rahmenbedingungen und Verbesserung der Organisation. Die Projektziele werden durch die MitarbeiterInnenbefragung, die Beteiligungsrate, die Fluktuationsrate, Altersstrukturanalyse und die Evaluierung der einzelnen Aktivitäten gemessen. Ein Fokus sind die verhältnis- und verhaltensorientierten Maßnahmen, die in einem ausgewogenen Verhältnis integriert werden sollen. Unter Anderem durchgeführt wurde ein ganzheitliches Gesundheitsförderungsprojekt mit dem Schwerpunkt „Arbeitsfähigkeit erhalten“ mit Schwerpunkt auf der Altersgruppe 45+.





FIT IM JOB

DOKUMENTATION

Stadtgemeinde Leoben

Leoben
T 03842 - 40 62 204 | F 03842 - 40 62 320
christiane.treidl@leoben.at | www.leoben.at
Kontaktperson: Mag.^a Christiane Treidl

Das städtische Leitbild sowie das Verwaltungsleitbild der Stadtgemeinde Leoben enthalten die Vision, wonach Maßnahmen zu setzen sind, die das allgemeine Wohlbefinden aller MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde erhöhen. Es handelt sich um ein klassisches Projekt mit Analyse, Planung, Durchführung und Evaluation mit einer Vielzahl an Maßnahmen. An regelmäßig wiederkehrenden Maßnahmen sind z.B. der Apfeltag und die gesunde Jause zu nennen.

Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz

Graz
T 0316 - 70 60 15 50 | F 0316 - 70 60 15 59
helga.gafiuk@stadt.graz.at | www.ggz.graz.at
Kontaktperson: DGKS Helga Gafiuk

Neben einem BGF-Kernteam gibt es offene Gesundheitszirkel. Jeder Bereich bzw. jede Station verfügt über eine Multiplikatorin für Gesundheitsförderung. Maßnahmen werden zB im Bereich Ernährungsberatung, Stressmanagement oder Hautkrebsvorsorge angeboten. Ein wichtiger Bereich ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Landesnervenklinik Sigmund Freud

Graz
T 0316 - 21 91 24 46
klaus.landauf@lsf-graz.at | www.lsf-graz.at
Kontaktperson: Klaus Landauf

Im Jahr 2004 wurde BGF in das Unternehmen implementiert und in einem ersten Schritt ein Pilotprojekt in einem Primariat durchgeführt. Nach der Evaluierung des Projekts im Jahr 2007 wurde BGF auf den gesamten Betrieb ausgeweitet. An „BGF-Highlights 2009“ sind hervorzuheben: 8-wöchige Kurse im Heben und Tragen, Schulungen für hörbehinderte KollegInnen, Entwicklung eines 3-Jahres-Plans mit Jahresschwerpunkten (Bewegung, Ernährung, psychisches Wohlbefinden), NADA Ohrakupunktur. Weiters wurde das österreichische Gütesiegel für betriebliche Gesundheitsvorsorge wieder verliehen.





FIT IM JOB

DOKUMENTATION

Die weiteren Einreicher 2010

Kategorie „Betriebe 1 bis 20 Mitarbeiter“

Infoworx Haindl & Co KG, Hartberg
STUNT.AT, Kalsdorf
Immorev Veranlagungs GmbH, Graz
TMG Metallbau Gesellschaft mbH, Trieben
Heizung-Wasser Hörmann, Gleinstätten

Kategorie „Betriebe 21 bis 50 Mitarbeiter“

F. URL & Co Gesellschaft m.b.H., Unterpremstätten

Kategorie „Betriebe 51 bis 250 Mitarbeiter“

Heesen u. Heesen GmbH McDonald's, Graz
Verein Schulungszentrum Fohnsdorf, Fohnsdorf
BKS Bank AG, Graz
Veitsch-Radex G.m.b.H. & Co. Werk Veitsch, Veitsch

Kategorie „Betriebe über 250 Mitarbeiter“

Pensionsversicherungsanstalt Landesstelle Steiermark, Graz
pewag austria GmbH, Kapfenberg
Stahl Judenburg GmbH, Judenburg
Mondi Coating Zeltweg GmbH, Mondi Bags Austria GmbH
& Napiag Kunststoffverarbeitung GmbH, Zeltweg
Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft mbH, Graz
Universitäts Klinikum Graz, Graz



Die Ärztekammer
Steiermark





FIT IM JOB

DOKUMENTATION

Preisträger 2009

Kategorie „Betriebe 1 bis 20 Mitarbeiter“

Preisträger:

DEAKON Degen GmbH, Laßnitzhöhe

Preisträger Einsteiger:

Resch GmbH, Wolfsberg i. Schw.

Ausgezeichnete Projekte:

SIAK-Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive, Graz

Weltweit Wandern GmbH, Graz

Ordination Dr. Justina Sabukoschek, Graz

Kategorie „Betriebe 21 bis 50 Mitarbeiter“

Preisträger:

move-ment Personal- und Unternehmensberatung GmbH, Graz

Preisträger Einsteiger:

Great Lengths Haarvertriebs GmbH, St. Stefan i. R.

Ausgezeichnete Projekte:

Dipl.-Ing. Franz Robier Baugesellschaft m.b.H., Graz

BDO Rabel & Enzinger GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und

Steuerberatungsgesellschaft, Graz

Kategorie „Betriebe 51 bis 250 Mitarbeiter“

Preisträger BGF-Preis:

Bezirkspensionistenheim Weiz, Weiz

Preisträger BGM-Preis, ex aequo:

Neurologisches Therapiezentrum Kapfenberg GmbH,

Kapfenberg

RioTinto Minerals Austria – Naintsch Mineralwerke, Graz

Preisträger Einsteiger, ex aequo:

EAM Systems Ing. G. P. Wolf GmbH, Seiersberg

Messner KG, Stainz

Ausgezeichnete Projekte:

fides Verrechnungs- & Dienstleistungs GmbH, Graz



Die Ärztekammer
Steiermark





FIT IM JOB

DOKUMENTATION

Preisträger 2009

Kategorie „Betriebe über 250 Mitarbeiter“

Preisträger BGF-Preis, ex aequo:

Stadt Graz, Graz

ACC Austria GmbH, Fürstenfeld

Preisträger BGM-Preis:

Norske Skog Bruck GmbH, Bruck an der Mur

Preisträger Einsteiger:

Technische Universität Graz, Graz

Ausgezeichnete Projekte:

Boehlerit GmbH & Co KG, Kapfenberg

Landesnervenklinik Sigmund Freud, Graz



Die Ärztekammer
Steiermark



MERKUR
VERSICHERUNG

WKO
STEIERMARK

Das Land
Steiermark



FIT IM JOB

DOKUMENTATION

Preisträger 2008

Kategorie „Betriebe 1 bis 20 Mitarbeiter“

Preisträger:

Eurotransline Int. Speditions- und Transport GmbH,
Ehrenhausen

Ausgezeichnete Projekte:

Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive Steiermark, Graz
Ordination Dr. Justina Sabukoschek, Graz
Physiotherapiezentrum B. Stefan LTD, Laßnitzhöhe

Kategorie „Betriebe 21 bis 50 Mitarbeiter“

Preisträger:

DHL Freight DHL Global Forwarding GmbH, Kalsdorf

Ausgezeichnete Projekte:

BDO Rabel & Pilz Wirtschaftstreuhand und Steuerberatungs
GmbH, Graz
Carl Zeiss Industrielle Messtechnik Austria GmbH, Graz
F. Url & Co Ges.m.b.H., Unterpremstätten

Kategorie „Betriebe 51 bis 250 Mitarbeiter“

Preisträger ex aequo:

KWB Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH,
St. Margarethen/Raab
Planai-Hochwurzeln Bahnen GmbH, Schladming

Ausgezeichnete Projekte:

Bertl Fattinger & Partner Wirtschaftsprüfungs- und Steuer-
beratungs Ges.m.b.H., Graz
Knill Holding GmbH & Mosdorfer GmbH & Mosdorfer Ver-
zinkerei GmbH, Weiz

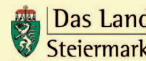
Kategorie „Betriebe über 250 Mitarbeiter“

Preisträger:

Saubermacher Dienstleistungs AG, Graz

Ausgezeichnete Projekte:

Knapp Logistik Automation GmbH, Hart bei Graz
Landesnervenklinik Sigmund Freud, Graz
SPA Therme Blumau Betriebs GmbH, Bad Blumau





FIT IM JOB

DOKUMENTATION

Preisträger 2007

Kategorie „Betriebe 1 bis 10 Mitarbeiter“

Preisträger:

Deakon Degen GmbH, Hart bei Graz

Ausgezeichnete Projekte:

Das Kinderwunsch Institut Schenk GmbH, Dobl

Gesundheitsakademie Druml, Graz

EUROTRANSLINE Int.Sped. u. Transport Ges.m.b.H.,
Ehrenhausen

HGe-Competence, Genseberger u. Partner KG, Graz-Pirka

Kategorie „Betriebe 11 bis 50 Mitarbeiter“

Preisträger:

Unternehmensberatung BAB GmbH, Graz

Ausgezeichnete Projekte:

Raiffeisenbank Weiz, Weiz

F. Url & Co.Ges.m.b.H., Unterpremstätten

Kategorie „Betriebe 51 bis 250 Mitarbeiter“

Preisträger:

Landeskrankenhaus Weiz, Weiz

Ausgezeichnete Projekte:

Knill Holding GmbH + Fa. Mosdorfer GmbH, Weiz

Planai-Hochwurzten Bahnen GmbH, Schladming

Veitsch-Radex GmbH & Co., Trieben

Kategorie „Betriebe über 250 Mitarbeiter“

Preisträger:

Sappi Austria Produktions GmbH & Co KG

Ausgezeichnete Projekte:

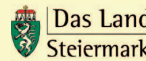
Norske Skog Bruck GmbH, Bruck/Mur

Pensionsversicherungsanstalt Landesstelle Steiermark, Graz

Saubermacher Dienstleistungs AG, Graz



Die Ärztekammer
Steiermark





FIT IM JOB

DOKUMENTATION

Preisträger 2006

Kategorie „Betriebe 1 bis 10 Mitarbeiter“

Gold:

Frisörsalon „Total Normal“, Liezen

Kategorie „Betriebe 11 bis 50 Mitarbeiter“

Gold:

Dipl. Ingre. Heidinger & Schwarzl ZT GmbH, Leibnitz

Silber:

Das Kinderwunsch Institut Schenk GmbH, Dobl

Bronze:

Eybel in Aibl Ges.m.b.H., Eibiswald

Kategorie „Betriebe über 50 Mitarbeiter“

Gold:

Schirnhofer GesmbH, Kaindorf bei Hartberg

Silber:

Sappi Austria Produktions-GmbH & Co KG, Gratkorn

Bronze:

Böhler Edelstahl GmbH, Kapfenberg

Bronze:

Landesnervenklinik Sigmund Freud, Graz



Die Ärztekammer
Steiermark



MERKUR
VERSICHERUNG

WKO
STEIERMARK

Das Land
Steiermark



FIT IM JOB

DOKUMENTATION

Preisträger 2005

Kategorie „Betriebe 1 bis 10 Mitarbeiter“

Gold:

Optik Grebien, Graz

Silber:

Landschafts-Apotheke am Hauptplatz, Judenburg

Bronze:

Dr. Martina Rinnhofer, Tauplitz

Kategorie „Betriebe 11 bis 50 Mitarbeiter“

Gold:

F. Url & Co Gesellschaft m.b.H., Unterpremstätten

Silber:

I Punkt Werbeagentur Gesellschaft m.b.H., Graz

Bronze:

Tiefbohr Gesellschaft m.b.H., Graz

Kategorie „Betriebe über 50 Mitarbeiter“

Gold:

Knapp Logistics Automaten GmbH, Graz

Silber:

Böhler Edelstahl GmbH, Kapfenberg

Bronze:

Norske Skog Bruck GmbH, Bruck an der Mur



Die Ärztekammer
Steiermark



MERKUR
VERSICHERUNG

WKO
STEIERMARK

Das Land
Steiermark



FIT IM JOB

DOKUMENTATION

Preisträger 2004

Kategorie „Betriebe 1 bis 10 Mitarbeiter“

Gold:

Optik Grebien, Graz

Gold:

Wirtschaftstreuhand Dr. Hans Hintner, Graz

Silber:

Erfolgsakademie ff, Fürstenfeld

Bronze:

Institut für physikalische Behandlungen Mooskirchen –
Andreas Herz, Mooskirchen

Kategorie „Betriebe 11 bis 50 Mitarbeiter“

Gold:

DEAKON DEGEN GmbH Kabelkonfektion, Hart bei Graz

Silber:

Grasmug GmbH, Transporte und Erdbau, Paldau

Bronze:

MGI - Ennstal Steuerberatung Liezen GmbH, Liezen

Kategorie „Betriebe über 50 Mitarbeiter“

Gold:

Norske Skog Bruck GmbH, Bruck an der Mur

Silber:

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, Graz

Bronze:

Böhler Edelstahl GmbH, Kapfenberg



Die Ärztekammer
Steiermark



MERKUR
VERSICHERUNG

WKO
STEIERMARK

Das Land
Steiermark



FIT IM JOB

DOKUMENTATION

Preisträger 2003

Kategorie „Betriebe 1 bis 10 Mitarbeiter“

Gold:

Optik Grebien, Graz

Silber:

Zentrum für Gesundheit Mariazell, Mariazell

Bronze:

Wert, Wohnen & Sicherheit, Judenburg

Kategorie „Betriebe 11 bis 50 Mitarbeiter“

Gold:

KPMG Bertl – Fattinger & Partner Steuerberatungs- und
Wirtschaftsprüfungs GmbH, Graz

Silber:

Trockenbau-Stuckdesign Wallner, Judenburg

Bronze:

KWB – Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH

Kategorie „Betriebe über 50 Mitarbeiter“

Gold:

Norske Skog Bruck GmbH, Bruck an der Mur

Silber:

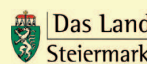
Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, Graz

Bronze:

Bearing Point Infonova GmbH, Unterpremstätten



Die Ärztekammer
Steiermark





FIT IM JOB

DOKUMENTATION

Preisträger 2002

Kategorie I/1 „Gewerbliche Betriebe von 1 bis 50 Mitarbeiter“

Gold:

Well-In Hotel Thermenhof, Bad Waltersdorf

Silber:

Feldbacher Konserven GmbH, Feldbach

Bronze:

Optik Grebien, Graz

Kategorie I/2 „Gewerbliche Betriebe von 51 bis 100 Mitarbeiter“

Gold:

Voest-Alpine Schienen GmbH, Leoben-Donawitz, Voest-Alpine Stahl GmbH, Leoben-Donawitz

Voest-Alpine Austria Draht GmbH, Bruck an der Mur

Silber:

Norske Skog Bruck GmbH, Bruck an der Mur

Bronze:

Anton Paar GmbH, Graz

Kategorie II Nichtgewerbliche Betriebe

Gold:

LKH Univ. Klinikum Graz, Graz

Silber:

LKH Bruck an der Mur, Bruck an der Mur

Kategorie III Bestes Gesundheitskonzept

Gold:

Voest-Alpine Schienen GmbH, Leoben-Donawitz, Voest-Alpine Stahl GmbH, Leoben-Donawitz

Voest-Alpine Austria Draht GmbH, Bruck an der Mur

Silber:

KPMG Bertl – Fattinger & Partner, Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungs GmbH, Graz

Bronze:

LKH Bruck an der Mur, Bruck an der Mur

Norske Skog Bruck GmbH, Bruck an der Mur



Wirtschaftskammer Steiermark
Fachgruppe der Freizeitbetriebe

Körblergasse 111-113, 8021 Graz
T 0316/601414, F 0316/601739
wko.at/stmk/freizeitbetriebe
wko.at/fitimjob




Die Ärztekammer
Steiermark



MERKUR
VERSICHERUNG

WKO
STEIERMARK

 Das Land
Steiermark